

Radikal frei
•
freie Radikale

Art-Lecture

Jörg Schäffer

Jörg Schäffer, geb. '59, '74–'82 Ausbildung am Klavier, '77–'84 Studium der Biochemie, Musikwissenschaft und Kunstgeschichte in Tübingen und München, '93 Promotion zum Dr. rer. nat. Seit '77 kompositorische Tätigkeit, seit '87 Beschäftigung mit experimenteller Musik und Notation, ab '88 eigene performances, seit '91 Interaktion von Kunst/Wissenschaft, scientific art, Information als künstlerisches material, spartenübergreifendes Arbeiten in den Bereichen Musik/bildende Kunst. '92 Dozentur für graphische Computer-musik, seit '93 Musik für Theaterinszenierungen in Kiel, Gießen, Hannover, Hamburg, Konstanz, Budapest und Erfurt. Seit '94 Musik für Kongresse. '95 Sprechoper „Hausputz“ nach der deutschen Übersetzung des Bühnenstücks „Takaritas“ von Péter Nádás, UA '95, Stadttheater Konstanz. Musik für Video-produktionen, Ausstellungen, Installationen und Performances. Einige seiner Werke wurden von deutschen und italienischen Rundfunksendern ausgestrahlt.

Beiträge zur scientific art: *protein music*: Vertonung der Aminosäuresequenz von Glutathion-S-transferase aus *Schistosoma japonicum*, UA '93, Ulm; *sequestration x*: Vertonung des qualitativen Trennungsgangs der chemischen Elemente, UA '92 Ulm, 2. Preis beim 3. Kompositionswettbewerb der neuen akademie braunschweig; *C. elegans*: Vertonung der Zelllinie des Fadenwurms *Caenorhabditis elegans*, Auftragswerk der Max-Planck-Gesellschaft, UA '94, MPI f.Biochemie; *Cantorstaub*: Vertonung des Cantor'schen Mengenbegriffs UA '94 TU München (Auftragswerk des Vereins zur Förderung der Erforschung nichtlinearer Dynamik); *periodic system*: Vertonung des Periodensystems der chemischen Elemente, UA '97, Ulm (Auftragswerk des Kammerorchesters Ulmer Studenten); *lux solaris*: Vertonung der Kernfusion in der Sonne, Auftragskomposition der Fraunhofer-Gesellschaft UA '99, München; *Intermittenz I*: Vertonung des Feigenbaum-Szenarios der logistischen Gleichung, UA '00 (Auftragswerk Universität Kaiserslautern), *Viroids*: Vertonung genomischer Viroid-Sequenzen, UA '01, Musiklabor der Hochschule für Musik und Theater, München; *Fractions I*: Vertonung der Dezimalbruchentwicklung der natürlichen ganzen Zahlen 1 bis 47, UA '02 (Auftragswerk Universität Kaiserslautern).

Radikal frei – freie Radikale

Art-Lecture

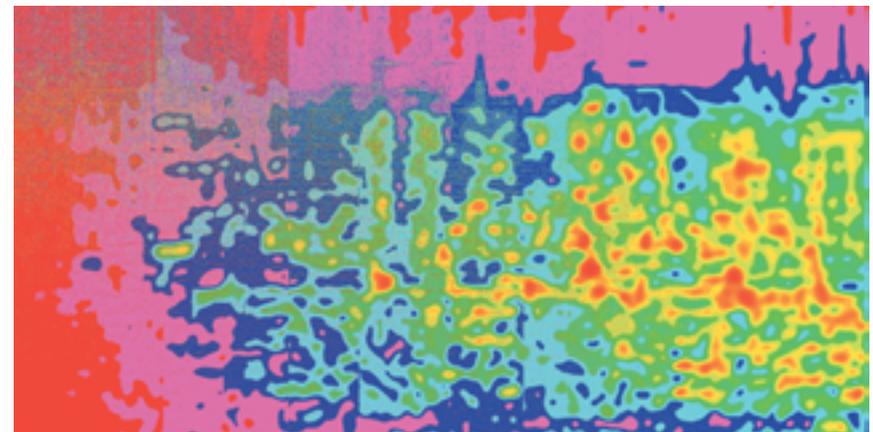
Jörg Schäffer

Ein musikalisch-chemischer Katalog – Essay über die Energiegewinnung an der philosophischen Membran. Denk- und Imaginationsschwellen eines ästhetischen Diskurses wissenschaftlicher Inhalte.

Die physiologische Grundlage des Denkens – die Reizleitung an Zellmembranen – läßt sich auf ein metaphysisches Modell übertragen: In einem membranumgebenen geschlossenem Kompartiment (Denkraum) kann bei einem Konzentrationsgefälle Energie (bzw. Struktur) erzeugt werden. Grundlage dafür sind Bildung und Bruch von (chemischen) Bindungen.

Freie Radikale spielen eine besondere Rolle, indem sie Membranstrukturen angreifen und durch Kettenreaktionen irreversible Reizleitungs (Denk-)kaskaden oder/und -blockaden auslösen können. Ein solcher Vorgang wird während des Vortrags anhand eines wahrnehmungsphilosophischen Experiments demonstriert.

Die Qualität verschiedener chemischer Bindungstypen wird in einem musikalisch-chemischen Katalog ästhetisch überprüft um einen sinnlichen Zugang zur Thematik über den auditiven Wahrnehmungskanal zu ermöglichen.



Sonogramm: Auflösung eines Musikstoffs in Zeit und (Frequenz-)raum, ©, Jörg Schäffer, Mai 2003